

erstellt: 26.02.2018

Individualität heißt der Frisurentrend für das neue Jahr

O-Ton: Dr. Rebecca Kandler, Chefredakteurin, Top Hair International GmbH, 76571 Gaggenau

Länge: 1:30 (divers kürzbar)

Autor: Harald Schönfelder

Info: Individualität heißt der Trend für dieses Jahr, weil der Trend an sich abgeschafft ist. Natürlich bleiben immer Frisuren, die vielen gefallen. Und das heißt für Männer: Der Undercut und der Bart bleiben. Die Barber sind weiter im Trend, der gepflegte Bart auch. Bei den Frauen sind Colorationen immer ein Thema, pudrige Töne und richtig bunte Farben werden in diesem Jahr häufiger zu sehen sein.

Anmoderation: Kurz, lang, kahl, verwuschelt ... auf den Köpfen ist Individualität gefragt. Um die kümmern sich die Friseure hingebungsvoll, wenn ihnen was an ihrem Handwerk liegt. Auf der Messe Top Hair können sie sich über die neuen Trends informieren. Im März hat die Friseurbranche ihren Auftritt in der Messe Düsseldorf. Und das sind die Trends für dieses Jahr.

Beitragstext: O-Ton

sagt Rebecca Kandler, Chefredakteurin des Branchenmagazins Top Hair International.

O-Ton

Und dabei ist erlaubt, was einem selber gefällt beziehungsweise was der Chef oder der Liebste zu Hause angemessen findet. Bei den Farben sind inzwischen viele Zwischentöne möglich.

O-Ton

Wobei die traditionell etwas zurückhaltender sind und sie bleiben es auch. Ja, der Bart bleibt vorerst im Gesicht. Die spezielle Versorgung des Gesichts ist die Domäne der Barber, was bei den Hardcore-Fans auch ein spezieller Ausdruck von Männlichkeit ist. Gerne gibt es dazu auf dem Kopf einen Undercut. Der bleibt auch noch im Trend, der Mann wird auf dem Kopf aber wieder etwas weicher.

O-Ton

Harald Schönfelder, Redaktion ... Düsseldorf

zum Beitrag gehörende mp3-Dateien:

vertont: TopHair_2018_Frisurentrends_fuer_sie_und_ihn_BTR.mp3

nur O-Töne: TopHair_2018_Frisurentrends_fuer_sie_und_ihn_BTR_unvertont.mp3